

Seiteneinstieg Sachsen / Thüringen 2020

Beitrag von „Picardine“ vom 24. Juli 2020 09:33

Liebes Forum,

danke für Eure Rückmeldungen.

Philio: Ich würde gern noch ein Studium absolvieren, allerdings müsste das ja irgendwie in Teilzeit oder per Fernstudium berufsbegleitend erfolgen können, Präsenzpflcht würde nicht gehen. Und dann müsste es ja schon zumindest fachlich in die richtige Richtung gehen, d.h. z.B. ein Master in Wirtschaftsinformatik bringt mich der Grundschule auch nicht näher. Wenn jemand da Möglichkeiten kennt, Vorschläge würde ich sehr begrüßen!

Ich lege bewusst den Fokus „auf die Kleineren“. Zum Einen ist das aus meiner Sicht die Basis, das wichtige Fundament, auf dem der weitere Lernerfolg fußt. Wenn hier auf Kosten der Kinder aufgrund Lehrermangel Defizite entstehen, hat das aus meiner Sicht die gewichtigsten Folgen. Zum zweiten habe ich persönlich eher ein Händchen im Umgang mit jüngeren Kindern, hätte da auf lange Sicht mehr Begeisterung und könnte diese auch besser weitergeben. (Das ist natürlich nur mein subjektives Empfinden und persönliche Präferenz, selbstverständlich möchte ich die Wichtigkeit weiterführender Schulen nicht in Frage stellen, jedem liegt halt was anderes mehr und das ist auch gut so!)

Ich hätte alternativ evtl. die Möglichkeit mich in Teilzeit berufsbegleitend zur Erzieherin weiterbilden zu lassen und an 2 Tagen in einer Grundschule im Hort zu arbeiten. Wie „unterrichtslastig“ ist das erfahrungsgemäß an Euren Schulen? Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag sicherlich. Würde man da ggfs. im Unterricht mit unterstützen? Oder beschränkt sich das zum Großteil auf Freizeitbetreuung und Pausenaufsicht?

In dem Falle würde ich natürlich mein Studium im Grunde komplett obsolet werden lassen und nachträglich eine Ausbildung machen (die auch noch

bezahlt werden muss). Das schlägt sich auch später deutlich im Verdienst nieder. Ich weiß nicht, ob ich das mit der Finanzierung dann alles so stemmen kann, muss ich gründlich durchrechnen.

Viele Grüße,

Picardine